

## Suchergebnis

Schäfer Trennwandsysteme GmbH	Rechnungslegung/ Finanzberichte	Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2019 bis zum 31.12.2019	26.04.2021
<b>Name</b>	<b>Bereich</b>	<b>Information</b>	<b>V.-Datum</b>

**Schäfer Trennwandsysteme GmbH**

Horhausen

**Jahresabschluss zum 31.12.2019****Bilanz**

zum 31. Dezember 2019

(mit Vergleichszahlen des Vorjahres)

**Aktiva**

	31.12.2019	31.12.2018
	€	€
A. Anlagevermögen		
I. immaterielle Vermögensgegenstände	33.208,50	35.975,00
II. Sachanlagen	2.429.851,00	2.397.477,50
	2.463.059,50	2.433.452,50
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte	2.138.275,44	1.976.800,72
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	2.968.432,93	3.585.840,63
III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	530.250,54	439.503,03
	5.636.958,91	6.002.144,38
C. Rechnungsabgrenzungsposten	38.807,96	48.028,92
D. Aktive latente Steuern	50.680,32	37.467,21
	8.189.506,69	8.521.093,01

scrollen ↔

**Passiva**

	31.12.2019	31.12.2018
	€	€
A. Eigenkapital		
I. gezeichnetes Kapital	25.564,59	25.564,59
II. Gewinnvortrag	3.297.836,36	4.405.961,76
III. Jahresüberschuss	428.456,86	251.874,60
	3.751.857,81	4.683.400,95
B. Rückstellungen	361.842,76	235.706,83
C. Verbindlichkeiten	4.075.806,12	3.601.985,23
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	1.062.858,77	
im Vorjahr	1.400.896,16	
davon aus Steuern	30.139,48	
im Vorjahr	25.266,68	
davon im Rahmen der sozialen Sicherheit	4.367,43	
im Vorjahr	5.665,12	

31.12.2019	31.12.2018
€	€
8.189.506,69	8.521.093,01

### Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar 2019 bis 31. Dezember 2019

(mit Vergleichszahlen des Vorjahres)

	scrollen ↔	
	2019	2018
	€	€
1. Rohergebnis	10.115.332,36	9.654.246,55
2. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	-2.506.026,54	-2.269.268,44
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	€ -595.982,39	-528.303,16
davon für Altersversorgung -135.222,18 im Vorjahr -115.600,32		
3. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-287.905,62	-265.473,04
4. sonstige betriebliche Aufwendungen	€ -6.080.565,58	-6.194.407,52
davon aus Währungsumrechnung -27.007,25 im Vorjahr -49.515,77		
5. Erträge aus Beteiligungen	0,00	0,00
6. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	€ 23.415,73	22.833,02
7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-49.835,43	-47.637,07
davon aus der Abzinsung von Rückstellungen 0 im Vorjahr -900		
8. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	€ -184.181,33	-112.673,12
davon Erträge aus der Zuführung und Auflösung latenter Steuern 13.213,11 im Vorjahr 9.151,03		
9. Ergebnis nach Steuern	434.251,20	259.317,22
10. sonstige Steuern	-5.794,34	-7.442,62
11. Jahresüberschuss	428.456,86	251.874,60

### Anhang

#### Allgemeine Angaben zum Jahresabschluss

#### Angaben zur Identifikation der Gesellschaft laut Registergericht

scrollen ↔

Firmenname laut Registergericht:	Schäfer Trennwandsysteme GmbH
Firmensitz laut Registergericht:	Horhausen
Registereintrag:	Handelsregister
Registergericht:	Montabaur
Register-Nr.:	13418

Der Jahresabschluss der Schäfer Trennwandsysteme GmbH wurde auf der Grundlage der Rechnungslegungsvorschriften des Handelsgesetzbuches aufgestellt.

Ergänzend zu diesen Vorschriften waren die Regelungen des GmbH-Gesetzes zu beachten.

Angaben, die wahlweise in der Bilanz, in der Gewinn- und Verlustrechnung oder im Anhang gemacht werden können, sind insgesamt im Anhang aufgeführt.

Für die Gewinn- und Verlustrechnung wurde das Gesamtkostenverfahren gewählt.

Nach den in § 267 HGB angegebenen Größenklassen ist die Gesellschaft eine mittelgroße Kapitalgesellschaft.

#### Angaben zu Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

##### Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Erworbene immaterielle Anlagewerte wurden zu Anschaffungskosten angesetzt und, sofern sie der Abnutzung unterlagen, um planmäßige Abschreibungen vermindert.

Die selbstgeschaffenen immateriellen Vermögensgegenstände wurden mit den Entwicklungskosten angesetzt.

Das Sachanlagevermögen wurde zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten angesetzt und, soweit abnutzbar, um planmäßige Abschreibungen vermindert.

In die Herstellungskosten wurden neben den unmittelbar zurechenbaren Kosten auch notwendige Gemeinkosten und durch die Fertigung veranlasste Abschreibungen einbezogen.

Die planmäßigen Abschreibungen wurden nach der voraussichtlichen Nutzungsdauer der Vermögensgegenstände linear vorgenommen. Der Übergang von der degressiven zur linearen Abschreibung erfolgt in den Fällen, in denen dies zu einer höheren Jahresabschreibung führt.

Bewegliche Gegenstände des Anlagevermögens bis zu einem Wert von 800,00 Euro wurden im Jahr des Zugangs voll abgeschrieben.

Die Finanzanlagen wurden wie folgt angesetzt und bewertet:

- Beteiligungen zu Anschaffungskosten
- Anteile an verbundenen Unternehmen zu Anschaffungskosten
- Ausleihungen zum Nennwert
- unverzinsliche und niedrig verzinsliche Ausleihungen zum Barwert
- sonstige Wertpapiere zu Anschaffungskosten

Soweit erforderlich, wurde der am Bilanzstichtag vorliegende niedrigere Wert angesetzt.

Die Vorräte wurden zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten angesetzt. Sofern die Tageswerte am Bilanzstichtag niedriger waren, wurden diese angesetzt.

Forderungen und Wertpapiere wurden unter Berücksichtigung aller erkennbaren Risiken bewertet.

Für ungewisse Verbindlichkeiten aus Pensionsverpflichtungen wurden Rückstellungen gebildet. Die Rückstellungsbildung wurde gem. § 253 Abs. 1 Satz 2 HGB in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrags bewertet. Die Pensionsrückstellungen betragen Euro 554.764,00.

Die Steuerrückstellungen beinhalten die das Geschäftsjahr betreffenden, noch nicht veranlagten Steuern.

Die sonstigen Rückstellungen wurden in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages für alle weiteren ungewissen Verbindlichkeiten gebildet. Dabei wurden alle erkennbaren Risiken berücksichtigt.

Verbindlichkeiten wurden zum Erfüllungsbetrag angesetzt.

Der Jahresabschluss enthält auf fremde Währung lautende Sachverhalte, die in Euro umgerechnet wurden.

Forderungen und Verbindlichkeiten in fremder Währung sind mit dem Devisenkassamittelkurs am Bilanzstichtag bewertet. Soweit der Kurs am Tage des Geschäftsvorfalles bei Forderungen darunter bzw. bei Verbindlichkeiten darüber lag, ist dieser angesetzt.

#### **Gegenüber dem Vorjahr abweichende Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden**

Beim Jahresabschluss konnten die bisher angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden im Wesentlichen übernommen werden.

Ein grundlegender Wechsel von Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden gegenüber dem Vorjahr fand nicht statt.

#### **Angaben zur Bilanz**

##### **Anlagespiegel für die einzelnen Posten des Anlagevermögens**

Die Geschäftsjahresabschreibung je Posten der Bilanz ist aus dem Anlagespiegel zu entnehmen.

Die kumulierten Abschreibungen betragen zum Beginn des Geschäftsjahres: 934.627,13 Euro.

Die kumulierten Abschreibungen betragen am Ende des Geschäftsjahres: 1.212.650,58 Euro.

Zu den Abschreibungen im Zusammenhang mit Zugängen und Abgängen sowie Umbuchungen im Laufe des Geschäftsjahres sind folgende Angaben zu machen:

##### **Angabe zu Forderungen mit einer Restlaufzeit größer einem Jahr**

Der Betrag der Forderungen mit einer Restlaufzeit größer einem Jahr beträgt 0,00 Euro (Vorjahr: 0,00 Euro).

##### **Ausschüttungssperre**

Der Gesamtbetrag, der gem. § 268 Abs. 8 HGB der Ausschüttungssperre unterliegt, beträgt Euro 116.061,32.

##### **Pensionsrückstellungen**

Bei den Rückstellungen für Altersversorgungsverpflichtungen ergibt sich zwischen dem Ansatz nach dem durchschnittlichen Marktzinssatz aus den vergangenen zehn Geschäftsjahren und dem Ansatz nach dem durchschnittlichen Marktzinssatz aus den vergangenen sieben Geschäftsjahren ein Unterschiedsbetrag im laufenden Geschäftsjahr in Höhe von Euro 65.381,00.

##### **Verrechnung von Vermögensgegenständen und Schulden**

Die Pensionsrückstellungen betragen 554.764,00 Euro.

Für die Saldierung von Schulden aus Altersvorsorgeverpflichtungen mit verrechnungsfähigen Vermögenswerten wurden folgende Werte ermittelt:

	scrollen ↔
Verrechnung von Vermögensgegenständen und Schulden	Euro
Erfüllungsbetrag der Schulden	554.764,00
Zeitwert der verrechneten Vermögenswerte	-511.623,95
Zur Bestimmung des Zeitwertes mit Hilfe allgemein anerkannter Bewertungsmethoden wurden folgende Annahmen zugrunde gelegt:	

	scrollen ↔
Versicherungsmathematisches. Berechnungsverfahren:	PUC-Methode

Zinssatz:  
 erwartete Lohn- und Gehaltssteigerungen:  
 zugrunde gelegte Sterbetafel:

2,71 %  
 0,00 Euro  
 2018 G von Dr.  
 Klaus Heubeck

### Betrag der Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit > 5 Jahre und der Sicherungsrechte

Der Gesamtbetrag der bilanzierten Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von mehr als 5 Jahren beträgt 2.056.084,53 Euro (Vorjahr: 1.482.665,41 Euro).

Der Gesamtbetrag der bilanzierten Verbindlichkeiten, die durch Pfandrechte oder ähnliche Rechte gesichert sind, beträgt Euro 2.056.084,53

### Angabe zu Restlaufzeitvermerken

Der Betrag der Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr beträgt 1.062.858,77 Euro (Vorjahr: 1.400.896,16 Euro).

Der Betrag der Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit größer einem Jahr beträgt 3.012.947,35 Euro (Vorjahr: 2.201.089,07 Euro).

### Erläuterung der periodenfremden Erträge

In der Erfolgsrechnung sind periodenfremde Erträge in Höhe von 351,94 Euro enthalten.

Die Erträge wurden im Posten Übrige sonstige betriebliche Erträge erfasst.

### Erläuterung der periodenfremden Aufwendungen

In der Erfolgsrechnung sind periodenfremde Aufwendungen in Höhe von Euro 4.463,52 enthalten.

Die Aufwendungen wurden im Posten Übrige sonstige betriebliche Aufwendungen erfasst.

### Sonstige Angaben

#### Durchschnittliche Zahl der während des Geschäftsjahrs beschäftigten Arbeitnehmer

Die nachfolgenden Arbeitnehmergruppen waren während des Geschäftsjahrs im Unternehmen beschäftigt:

Arbeitnehmergruppen	Zahl
Arbeiter	55,00
Angestellte	4,00
leitende Angestellte	
Die Gesamtzahl der durchschnittlich beschäftigten Arbeitnehmer beträgt damit	59,00
vollzeitbeschäftigte Mitarbeiter	55,00
teilzeitbeschäftigte Mitarbeiter	4,00

#### Namen der Geschäftsführer

Während des abgelaufenen Geschäftsjahrs wurden die Geschäfte des Unternehmens durch folgende Personen geführt:

scrollen ↔			
Geschäftsführer:	Arno Gärtner	ausgeübter Beruf:	Geschäftsführer
Geschäftsführer:	Martin Schäfer	ausgeübter Beruf:	Geschäftsführer

#### Vergütungen der Geschäftsführer

Die Angabe unterbleibt gemäß § 286 Abs. 4 HGB.

Bezüglich der wesentlichen Ereignisse nach dem Bilanzstichtag wird auf die Ausführungen im Lagebericht verwiesen.

### Vorschlag bzw. Beschluss zur Ergebnisverwendung

Die Geschäftsführung beschließt in Übereinstimmung mit den Gesellschaftern die folgende Ergebnisverwendung:

Der Jahresüberschuss beträgt 428.456,86 Euro.

Einschließlich des zu berücksichtigenden Gewinnvortrages ergibt sich ein Betrag von 3.726.293,22 Euro der zu verwenden ist.

In die Rücklagen werden 0,00 Euro eingestellt.

Zur Ausschüttung ist ein Betrag von 60.000,00 Euro vorgesehen.

Auf neue Rechnung werden 3.666.293,22 Euro vorgetragen.

#### Unterschrift der Geschäftsführung

Horhausen, den 28.02.2020

### Anlagespiegel

scrollen ↔

Anschaffungs- und Herstellungskosten

	Anschaffungs- und Herstellungskosten				
	Vortrag 01.01.2019 €	Zugänge €	Zuschreibungen Umbuchungen/) Zuschreibungen €	Abgänge €	Stand 31.12.2019 €
	Vortrag 01.01.2019 €	Zugänge €	Zuschreibungen Umbuchungen/) Zuschreibungen €	Abgänge €	Stand 31.12.2019 €
immaterielle Vermögensgegenstände					
entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte, sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	139.457,38 <sup>1</sup>	10.750,00 <sup>2</sup>	0,00 <sup>3</sup>	2.547,61 <sup>4</sup>	147.659,77 <sup>5</sup>
II. Sachanlagen					
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	1.666.715,83	0,00	0,00	0,00	1.666.715,83
technische Anlagen und Maschinen	533.622,01	0,00	0,00	0,00	533.622,01
andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.028.284,41	101.510,12	0,00	7.582,06	1.122.212,47
geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0,00	205.500,00	0,00	0,00	205.500,00
Sachanlagen	3.228.622,25	307.010,12	0,00	7.582,06	3.528.050,31
III. Finanzanlagen					
Anteile an verbundenen Unternehmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Ausleihungen an verbundenen Unternehmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	3.368.079,63	317.760,12	0,00	10.129,67	3.675.710,08
scrollen ↔					
Abschreibungen					
	Vortrag 01.01.2019 €	Abschreibungen des Geschäftsjahres €	Umbuchungen/ Zuschreibungen €	Anges. Abschreibungen auf Abgänge in der Spalte 4 €	Stand 31.12.2019 €
	6	7	8	9	10
I. immaterielle Vermögensgegenstände					
entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte, sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	103.482,38	13.515,00	0,00	2.546,11	114.451,27
II. Sachanlagen					
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	115.389,83	130.056,00	0,00	0,00	245.445,83
technische Anlagen und Maschinen	137.409,01	34.601,50	0,00	0,00	172.010,51
andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	578.345,91	109.733,12	0,00	7.336,06	680.742,97
geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Sachanlagen	831.144,75	274.390,62	0,00	7.336,06	1.098.199,31
III. Finanzanlagen					
Anteile an verbundenen Unternehmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Ausleihungen an verbundene Unternehmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	934.627,13	287.905,62	0,00	9.882,17	1.212.650,58
scrollen ↔					
Buchwert					

	31.12.2019 €	31.12.2018 €
I. immaterielle Vermögensgegenstände		
entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte, sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	33.208,50	35.975,00
II. Sachanlagen		
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	1.421.270,00	1.551.326,00
technische Anlagen und Maschinen	361.611,50	396.213,00
andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	441.469,50	449.938,50
geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	205.500,00	0,00
Sachanlagen	2.429.851,00	2.397.477,50
III. Finanzanlagen		
Anteile an verbundenen Unternehmen	0,00	0,00
Ausleihungen an verbundene Unternehmen	0,00	0,00
	2.463.059,50	2.433.452,50

## Lagebericht für das Geschäftsjahr 2019 (01.01.2019 – 31.12.2019)

### der Schäfer Trennwandsysteme GmbH

#### 1. Grundlagen der Gesellschaft

Die Gesellschaft betätigt sich im Bereich der Herstellung und des Vertriebs von Bauelementen und Teilen hiervon aus Leichtmetall, Kunststoff, Glas und anderen Stoffen. Schwerpunkt der unternehmerischen Tätigkeit ist die Herstellung von Trennwandanlagen für den öffentlichen und halböffentlichen Sanitärbereich sowie Umkleideeinrichtungen für öffentliche Schwimmbäder.

#### 2. Wirtschaftsbericht

##### 2.1. Gesamtwirtschaftliche und branchenbezogene Rahmenbedingungen

Die deutsche Wirtschaft entwickelte sich 2019 insgesamt positiv. Laut Berechnungen des Statistischen Bundesamtes stieg das Bruttoinlandsprodukt (BIP) im abgelaufenen Jahr preisbereinigt um + 0,6 % nachdem es im Vorjahr einen Anstieg von 1,5 % verzeichnet hatte. Getragen wurde das Wachstum vom privaten Verbrauch und vom Staatsverbrauch (Quelle: www.destatis.de).

Die preisbereinigten Bauinvestitionen erzielten ebenfalls ein kräftiges Plus. Insgesamt sind die Bauinvestitionen im vergangenen Jahr angestiegen (+ 3,8 %, Quelle: www.destatis.de).

Durch die breite Streuung der durchgeführten Projekte, sowohl im öffentlichen als auch im privaten Bereich war die Gesamtwirtschaftliche Entwicklung für das Unternehmen positiv. Das Unternehmen zählt zu den führenden europäischen Anbietern in diesem Marktsegment.

##### 2.2. Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage

###### Rohergebnis

Das Rohergebnis hat sich im Vergleich zum Vorjahr deutlich verbessert, was auf die Sondereffekte durch den Produktionsumzug im Vorjahr zu erklären ist.

###### Personalaufwand

Der Personalaufwand ist gegenüber dem Vorjahr deutlich gestiegen. Dies ist durch die allgemeine Entwicklung der Löhne und Gehälter auf dem Arbeitsmarkt erklärbar.

###### Abschreibungen

Die Abschreibungen im Berichtsjahr sind deutlich gestiegen, was aus dem Anbau des Produktionsgebäudes und damit verbundenen Anschaffung von neuen Maschinen und Anlagen resultiert.

###### Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind nur leicht gegenüber dem Vorjahr gestiegen. Sie bestehen im Wesentlichen aus Kosten des allgemeinen Geschäftsbetriebes.

###### Finanzergebnis

Durch die Darlehensfinanzierung des Produktionserweiterungsbaus ist auch der Zinsaufwand im Berichtsjahr deutlich gestiegen.

###### Jahresüberschuss

Die Gesellschaft hat im Geschäftsjahr 2019 ein gutes Ergebnis erzielt. Die Geschäftsleitung ist bemüht auch künftig ein so positives Ergebnis zu erzielen.

##### 2.3. Investitionen und Finanzierung

Nach der hohen Investitionsphase in den Jahren 2017 und 2018 wurde im Jahr 2019 das Geschäft konsolidiert und die Investitionstätigkeit auf notwendige Erhaltungsinvestitionen beschränkt.

##### 2.4. Vermögens- und Finanzlage

Die Gesellschaft kann sich im Wesentlichen über den operativen Cash-Flow selbst finanzieren.

## **2.5. Gesamtaussage zur wirtschaftlichen Entwicklung und Vergleich mit der Prognose der Vorperiode**

Aus Sicht der Geschäftsleitung stellte sich die Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage der Gesellschaft im abgelaufenen Geschäftsjahr insgesamt positiv dar. Die Prognose des Vorjahres, den Umsatz konstant zu halten, konnte erreicht werden.

## **2.6. Finanzielle Leistungsindikatoren**

Zur Steuerung des Unternehmens nutzt das Management regelmäßig die finanziellen Leistungsindikatoren Umsatz und Jahresüberschuss.

## **3. Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung**

Die Gesellschaft ist verschiedenen Risikofaktoren ausgesetzt. Allgemeine Marktrisiken, sich verändernde Rahmenbedingungen vor allem im internationalen Bereich, Konjunkturabkühlung und neue Marktbegleiter sind nur einige davon.

Installierte Managementsysteme, Qualitätssicherungsverfahren, Kundenanalysen und -befragungen liefern wertvolle Frühindikatoren, um diesen Risiken rechtzeitig begegnen zu können. Ein sehr präzises und striktes Kundenkreditmanagementsystem sichert zudem die Gesellschaft gegen Zahlungsausfall ab.

Es bestehen für alle wesentlichen existenziellen Risiken umfassende Versicherungen. Damit sind wesentliche oder bestandsgefährdende Unternehmensrisiken auf Ertrag, Finanzierung und Vermögen bestmöglich ausgeschlossen.

Chancen bestehen in einer weiterhin steigenden Nachfrage, steigendem Marktanteil, vor allem im europäischen Ausland, Erschließung neuer Märkte innerhalb Europas, Auflage neuer öffentlicher Investitionsprogramme.

### **Personalrisiken**

Die Anzahl der Beschäftigten ist nahezu konstant geblieben, was dem moderaten Wachstum entspricht. Die Personalrekrutierung aufgrund der allgemeinen Lage auf dem Arbeitsmarkt etwas aufwändiger geworden aber dennoch kein ernstes Risiko.

### **Umweltrisiken**

Bekannte Umweltrisiken bestehen nicht. Es ist ein Umweltmanagementsystem vorhanden, das extern betreut wird. Ressourcenschonung, nachhaltige Produktion und Produktentwicklung sind Kernpunkte der Unternehmensstrategie.

Insgesamt schätzen wir die Einzelrisiken aus heutiger Sicht als gering ein. Wesentliche insbesondere bestandsgefährdende Risiken sieht die Geschäftsleitung für die Gesellschaft gegenwärtig nicht.

## **4. Prognosebericht**

Ende Januar 2020 wurde die Gesellschaft Opfer einer massiven Cyberattacke, die den Geschäftsbetrieb für den Augenblick völlig zum Erliegen gebracht hat. Durch den sofortigen Einsatz externen Experten und eines internen Krisenstabs konnte die Beeinträchtigung für das Tagesgeschäft und die Sichtbarkeit zum Kunden innerhalb weniger Tage auf ein fast normales Niveau gebracht werden. Nichtsdestotrotz war für fast 6 Wochen das Geschäft stark beeinträchtigt und umfangreiche Mehrarbeit erforderlich, um den Normalbetrieb wiederherzustellen. Durch die Schadendeckung im Rahmen einer bestehenden Cyberversicherung sind der Gesellschaft finanziell keine negativen Auswirkungen entstanden.

Die im Anschluss aufkommende Corona Pandemie hat das Geschäft der Gesellschaft Stand Mai 2020 nicht beeinflusst. Dies liegt jedoch daran, dass die Gesellschaft im Ausbaubereich tätig ist und bestehende Projekte, die langfristig geplant und in der Ausführung sind, fertiggestellt werden. Die Auswirkungen der Pandemie auf das Geschäft der Gesellschaft werden sich voraussichtlich später einstellen, vermutlich erst massiv im Jahr 2021. Es ist mit einem deutlichen Nachfragerückgang zu rechnen, da sämtliche Hauptkundengruppen massive Einbrüche im eigenen Geschäftsbetrieb zu verzeichnen hatten und damit zu rechnen ist, dass die entsprechenden Budgets für Renovierung und Neubau massiv gekürzt werden. Die Gesellschaft beobachtet den Markt in dieser Hinsicht mit sehr hoher Aufmerksamkeit, um auf veränderte Rahmenbedingungen sofort reagieren zu können.

### **Unterschrift der Geschäftsführung**

**Horhausen, den 28.02.2020**

## **Bestätigungsvermerk**

Zu dem Jahresabschluss und dem Lagebericht haben wir folgenden Bestätigungsvermerk erteilt:

### **Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers**

#### **An die Schäfer Trennwandsysteme GmbH**

### **Prüfungsurteile**

Wir haben den Jahresabschluss der Schäfer Trennwandsysteme GmbH – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2019 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2019 bis zum 31. Dezember 2019 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der Schäfer Trennwandsysteme GmbH für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2019 bis zum 31. Dezember 2019 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den

tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2019 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2019 bis zum 31. Dezember 2019 und

- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Absatz 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

### **Grundlage für die Prüfungsurteile**

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben.

Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

### **Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresabschluss und den Lagebericht**

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

### **Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts**

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.

- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme der Gesellschaft abzugeben.

- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.

- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine

wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.

- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrundeliegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.

- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage des Unternehmens.

- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrundeliegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

**Mannheim, den 19. Juni 2020**

**Schäfer & Partner GmbH**  
**WIRTSCHAFTSPRÜFUNGSGESELLSCHAFT**  
**STEUERBERATUNGSGESELLSCHAFT**  
*Prof. Dr. Marcus Scholz, Wirtschaftsprüfer*  
*Reinhard Darmstadt, Wirtschaftsprüfer*

**Feststellungsdatum 19.05.2020**

---